



Pressemitteilung

**Landesvertretung
Hessen**

Presse:

Heike Kronenberg

Verband der Ersatzkassen e. V.

Walter-Kolb-Str. 9 – 11

60594 Frankfurt

Tel.: 0 69 / 96 21 68 – 20

Fax: 0 69 / 96 21 68 – 90

heike.kronenberg@vdek.com

www.vdek.com

02.08.2021

Personalie

Dr. Axel Kortevoß ist neuer stellvertretender Leiter der vdek- Landesvertretung Hessen

Frankfurt, 02.08.2021 – Die vdek-Landesvertretung Hessen hat seit 01.08.2021 einen neuen stellvertretenden Leiter: Dr. Axel Kortevoß folgt auf Jürgen Kunkel, der im Juli 2021 nach knapp 50 Berufsjahren für die Ersatzkassen und den vdek in den Ruhestand ging.

Claudia Ackermann, Leiterin der vdek-Landesvertretung Hessen, sagte anlässlich der Ernennung heute: „Ich freue mich, dass Dr. Kortevoß mein neuer Stellvertreter wird. Er leitet seit 01.08.2013 erfolgreich das Referat Ambulante Versorgung der Landesvertretung und ist in der hessischen Gesundheitsszene bestens vernetzt. Ich bin mir sicher, dass er weiterhin sehr gute Impulse einbringen und aufgrund seiner langjährigen Expertise in wichtigen Handlungsfeldern der gesetzlichen Krankenversicherung die Arbeit der Landesvertretung zukunftsorientiert mitgestalten wird.“

Dr. Axel Kortevoß studierte an der Universität Bonn Geographie, Städtebau und öffentliches Recht und promovierte in München über die Auswirkungen der fallpauschalierten Krankenhausfinanzierung (G-DRGs) auf die Krankenhausplanung der Bundesländer. Seit 2007 war er als

Geschäftsführer einer Forschungs- und Beratungsgesellschaft tätig. Hier verantwortete er u. a. Beratungsprojekte für gesetzliche Krankenversicherungen sowie Landes- und Bundesbehörden in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen (Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, hkk, HEK – Hanseatische Krankenkasse). Diese versichern bundesweit mehr als 28 Millionen Menschen in Deutschland, in Hessen mit ca. 2,6 Mio. Menschen knapp die Hälfte aller gesetzlich Versicherten.